

# Umstellung der Authentifizierungsprotokolle im VPN - Notwendige Anpassungen

20.04.2024 07:10:48

FAQ-Artikel-Ausdruck

<b>Kategorie:</b>	Öffentliche FAQ::Internetzugang & VPN::Uni-Netzwerk von zu Hause: VPN/Forticlient	<b>Bewertungen:</b>	0
<b>Status:</b>	öffentlich (Alle)	<b>Ergebnis:</b>	0.00 %
<b>Sprache:</b>	de	<b>Letzte Aktualisierung:</b>	11:05:45 - 02.07.2021

## Schlüsselwörter

PAP, MSCHAPv2, natives VPN, L2TP/IPsec, Authentifizierungsprotokoll

## Symptom (öffentlich)

Nach der Umstellung der Authentifizierungsprotokolle von PAP auf MSCHAPv2 im VPN sind ein paar Änderungen auf der Benutzer-Seite notwendig.

## Problem (öffentlich)

Momentan wird das PAP-Protokoll als Authentifizierungsprotokoll für das native VPN (L2TP-IPsec / VPN mit den Betriebssystem-Bordmitteln) verwendet. Dies stellt Sicherheitstechnisch eine Schwachstelle dar.

## Lösung (öffentlich)

Das Authentifizierungsprotokoll wird von PAP auf MSCHAPv2 umgestellt. Das letztere gilt als komplexer und sicherer. Diese Umstellung erfordert bei den VPN-Benutzern, die die VPN-Verbindung über die Betriebssystem-Bordmitteln eingerichtet haben, die folgenden Änderungen :

- Unter Windows

- Unter MacOS

Die bereits vorhandene Optionen-Datei /etc/ppp/options editieren. Dafür starten Sie bitte die App "Terminal" und geben Sie den folgenden Befehl ein :

```
sudo printf 'refuse-pap\nrefuse-chap\nrefuse-mschap\n' > /etc/ppp/options
```

Das Admin-Passwort vom Mac wird bei der Aktion erfragt.

- Unter Linux

Die bereits vorhandene Datei /etc/ppp/options.l2tpd.client editieren und die beiden Zeilen :  
require-pap  
refuse-mschap-v2

mit den folgenden Zeilen ersetzen :

```
refuse-pap  
require-mschap-v2
```